

 Polski: [https://astrowis.de/wp-content/uploads/Kobbelner Stein_polnisch.pdf](https://astrowis.de/wp-content/uploads/Kobbelner_Stein_polnisch.pdf)
 English: [https://astrowis.de/wp-content/uploads/Kobbelner Stein_englisch.pdf](https://astrowis.de/wp-content/uploads/Kobbelner_Stein_englisch.pdf)

Kobbelner Stein



Bild: Kobbelner Stein mit den Vereinsmitgliedern
Autor: Kobbelner Steine e.V.

<https://kobbeln.de/der-kobbelner-stein/>

Der Kobbelner Stein ist ein Naturdenkmal und einer der größten Findlinge in Brandenburg (Findlinge sind Feldsteine mit einem Volumen größer 1 m^3). Der Stein wurde während der Eiszeit mittels der Gletscher über hunderte von Kilometern von der dänischen Insel Bornholm bis nach Kobbeln transportiert. Eine erste Erwähnung fand der Findling im siebzehnten Jahrhundert. Im Jahr 1925 wurde der Kobbelner Stein freigelegt, so dass seine imposante Größe zum Vorschein kam. Der Platz um den Stein wurde bepflanzt und als Freizeittreff mit vielen Aktivitäten und Informationen vom Kobbelner Steine e.V. ausgebaut. Er bildet heute das kommunikative Zentrum von Kobbeln, einem Ortsteil von Neuzelle.

Mit dem Kobbelner Stein erhält der Planetenweg eine direkte Beziehung zu einem Naturdenkmal. Der Kobbelner Stein dient als Größenvergleich zwischen der Sonne des Planetenwegs sowie des Riesensterns Rigel B. Damit wird die relativ kleine Größe der Sonne im Vergleich zu anderen größeren Sternen anschaulicher.

Wichtige Informationen:

Material: Hornblendereicher Syenitgranit
Gewicht: 256 Tonnen
Volumen: ungefähr 95 m^3

Ausdehnung: 7,30m x 5,25 m x 4,52 (L x B x H)

Herkunft: Ostseeinsel Bornholm

Entdeckung: 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts

Freilegung: 1925

Links: <https://kobbeln.de/der-kobbeler-stein/>

<https://kobbeln.de/wp-content/uploads/kobbelersteintafel2012.pdf>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kobbeln>